

Lukasevangelium 1,10

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,8-10 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.

10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.

Die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns. Nun bin ich auf der Suche nach dem, was das Volk wohl gebetet hatte. - Zeitlich sind wir in der Zeit, als Jerusalem sich auch unter der Herrschaft des römischen Weltreiches befand. Das Volk Israel war nicht einem von Gott erwählten König aus dem eigenen Volk heraus, sondern einer fremden Regierungsmacht unter einem heidnischen Kaiser, unterstellt. Ja sie durften noch beten und dem wahren Gott dienen. Diese Ehrfurcht blieb durch Gottes Wirken erhalten. Noch habe ich in der Bibel keinen Hinweis gefunden. Doch Asaph hatte Not um Gottes Volk.

Psalm 80,1 Dem Vorsänger. Nach der [Melodie] »Lilien«. Ein Zeugnis von Asaph. Ein Psalm.

2 Du Hirte Israels, höre, der du Joseph führst wie Schafe; der du thronst über / zwischen/ den Cherubim, leuchte hervor!

3 Erwecke deine Macht vor Ephraim, Benjamin und Manasse, und komme zu unserer Rettung!

4 O Gott, stelle uns wieder her, und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

5 O HERR, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn beim Gebet deines Volkes?

6 Du speist sie mit Tränenbrot und tränkst sie mit einem großen Krug voll Tränen.

7 Du machst uns zum Zankapfel für unsere Nachbarn, und unsere Feinde spotten untereinander.

8 O Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her; und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

9 Einen Weinstock hast du aus Ägypten herausgebracht; du hast die Heidenvölker vertrieben und ihn gepflanzt.

10 Du machtest Raum vor ihm, dass er Wurzeln schlug und das Land erfüllte;

11 sein Schatten bedeckte die Berge und seine Ranken die Zedern Gottes;

12 er streckte seine Zweige aus bis ans Meer und seine Schoße bis zum Strom.

13 Warum hast du nun seine Mauer niedergerissen, dass alle ihn zerpflücken, die vorübergehen?

14 Der Eber aus dem Wald zerwühlt ihn, und die wilden Tiere des Feldes weiden ihn ab.

15 O Gott der Heerscharen, kehre doch zurück! Blicke vom Himmel herab und sieh, und nimm dich dieses Weinstocks an / *Der Weinstock ist ein Bild für Israel*

16 und des Setzlings, den deine Rechte gepflanzt, des Sohnes, den du dir großgezogen hast!

17 Er ist mit Feuer verbrannt, er ist abgeschnitten, vor dem Schelten deines Angesichts sind sie umgekommen!

18 Deine Hand sei über dem Mann deiner Rechten, Über dem Sohn des Menschen, den du dir großgezogen hast,

19 so werden wir nicht von dir weichen. Belebe uns, so wollen wir deinen Namen anrufen!

20 O HERR, Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

Ja – und darin waren der Priester Zacharias und seine Frau Elisabeth gerecht.

Lukas 1,6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

Sie hielten die Ehre Gottes, trotz aller Angriffe durch die gottlosen Angriffe aufrecht.

Lukas 11,3+4 Unser Vater der du bist im Himmel - Gib uns täglich unser nötiges Brot!

4 Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!